

Wer Belene finanziert, riskiert ein zweites Tschernobyl!

Sehr geehrter Herr Barroso,
Sehr geehrter Herr Piebalgs,

Ich schreibe Ihnen heute aus Sorge um die bevorstehende
Stellungnahme der EU-Kommission zu dem Atomkraftwerk
Belene.



Der Plan, ein Atomkraftwerk in der Nähe der nordbulgarischen Stadt Belene zu bauen, stammt aus den achtziger Jahren. Schon 1984 wiesen sowjetische Wissenschaftler darauf hin, dass dieser Standort auf Grund der seismischen Risiken völlig ungeeignet für ein Atomkraftwerk ist. Während des letzten starken Erdbebens starben 120 Menschen nur 14 km von dem geplanten AKW-Standort entfernt. Anfang der neunziger Jahre wurde der Bau des AKWs gestoppt und die erste demokratisch gewählte Regierung Bulgariens entschied, dass Belene "technisch unsicher und wirtschaftlich untragbar" sei. Kurz zuvor hatte die Bulgarische Akademie der Wissenschaften in einer 421-Seiten langen Studie das Projekt negativ beurteilt und speziell vor den Erdbebenrisiken gewarnt.

Auch viele private Banken sind zu einer Negativbewertung des Projekts gekommen. Im letzten Jahr haben Banken aus Italien, USA, Deutschland und der Schweiz eine Finanzierung von Belene abgelehnt.

Ich bin daher sehr überrascht, dass die EU-Kommission kurz davor steht, eine positive Stellungnahme zu dem AKW Belene abzugeben. Eine positive Stellungnahme würde es Bulgarien ermöglichen, für dieses Projekt Gelder von öffentlichen Institutionen wie Euratom und der Europäischen Investitionsbank zu beantragen.

Wenn die EU-Kommission ihrer Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Bürger gerecht werden möchte, darf sie nicht ein Projekt gutheißen, das bereits von sowjetischen Wissenschaftlern, früheren bulgarischen Regierungen und privaten Banken als zu gefährlich abgelehnt wurde. Das Geld europäischer Steuerzahler darf nicht für ein Vorhaben eingesetzt werden, das Millionen von Menschen enormen Risiken aussetzt.

Ich möchte deshalb folgende Bitte an Sie und die anderen Kommissare aussprechen:
Benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand!
Spielen Sie nicht Russisches Roulette mit unserer Sicherheit:
Sagen Sie Nein zu dem Bau eines Atomkraftwerks in einem Erdbebengebiet!

Ich würde mich über eine Antwort auf diesen Brief freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift, Datum

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Wer Belene finanziert, riskiert ein zweites Tschernobyl!

urgewald e.V.
Heffa Schücking
Von-Galen-Straße 4
48336 Sassenberg



Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Name

Straße

PLZ, Ort

Email

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihren Protestbrief an urgewald, damit wir die Briefe zählen und dann direkt an die EU-Kommission übergeben können. Vielen Dank!